



Vorlage

Datum: 14.09.2007
Vorlage FB III/580/2007

TOP	Betreff Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in der Hugo-Hagenkötter-Straße und der Pfarrer-Giesen-Straße
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr der Stadt Hückeswagen beschließt die Montage von geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen in Form von Fahrbahnschwellen in der Hugo-Hagenkötter-Straße und der Pfarrer-Giesen-Straße	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	20.11.2007	öffentlich

Sachverhalt:

Durch die zeitweilige Öffnung der Hugo-Hagenkötter-Straße als Ausweichstrecke während der Bauzeit des Kreisverkehrs in der Montanusstraße wurde deutlich, dass die Geschwindigkeiten in der als Tempo 30-Zone ausgewiesenen Hugo-Hagenkötter-Straße selten eingehalten werden. Dieser von den Anliegern aufgezeigte Zustand konnte durch Ortstermine weitestgehend bestätigt werden.

Auch nach Fertigstellung der Maßnahme Kreisverkehr und der damit verbundenen umgehenden Einrichtung der Durchfahrtssperre von der Hugo-Hagenkötter-Straße in den Hambüchener Weg brachte keine erhebliche Beruhigung der gefahrenen Geschwindigkeiten.

Das Erschließungsgebiet Hugo-Hagenkötter-Straße / Pfarrer-Giesen-Straße wurde als Mischverkehrsfläche in einem Wohngebiet ausgebaut. D. h., eine Separierung der einzelnen Verkehrsteilnehmer findet nicht statt. Spielende Kinder, Fußgänger und Fahrradfahrer benutzen die gleichen Flächen wie der motorisierte Verkehr. Sie sind jedoch aufgrund der nicht eingehaltenen Geschwindigkeiten der motorisierten Fahrzeuge erhöhten Gefahren ausgesetzt.

Nach Gesprächen mit der Verwaltung war eine Gruppe von Anliegern bereit, nach einer Sammlung auf ihre Kosten geschwindigkeitsregulierende Maßnahmen durch aufschraubbare Fahrbahnschwellen im Bereich der Hugo-Hagenkötter-Straße und in der Kreuzung zur Pfarrer-Giesen-Straße zu organisieren.

Während einer von den Initiatoren durchgeführten Unterschriftensammlung regte sich jedoch auch Unmut über die vorgeschlagenen Maßnahmen, sodass kein einheitliches Meinungsbild unter den Anliegern über das Aufbringen von Fahrbahnschwellen herrscht, die Mehrheit jedoch dafür ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten tragen die Anwohner, wobei der Aufbau durch den Bauhof erfolgt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Michael Henseler